

# Unsere Klima-Herausforderung

## Ausgangssituation

Peru ist eines der vom Klimawandel am stärksten betroffenen Länder weltweit. Im Zuge der Paris-Vereinbarung ist das Land ambitionierte Verpflichtungen eingegangen. Die nationalen Klimabeiträge (*Nationally Determined Contributions, NDCs*) sehen bis 2030 eine Minderung des Ausstoßes von Treibhausgasen um 30 Prozent, mit internationaler Unterstützung sogar um bis zu 40 Prozent, vor. Außerdem hat sich die Regierung das Ziel gesetzt, weitreichende Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels umzusetzen.

Das peruanische Klimagesetz aus dem Jahr 2018 stellt für diesen Prozess den politischen Rahmen dar und definiert die Verantwortlichkeiten in der Umsetzung der NDCs. Aufgabe des Umweltministeriums ist unter anderem die technische Unterstützung der Regionalregierungen sowie der übrigen Ministerien bei der Umsetzung der Anpassungs- und Minderungsmaßnahmen. Dies erfordert ein hohes Maß an Zusammenarbeit bei allen beteiligten Institutionen. Das ist wegen der hohen Anzahl von Akteuren und der mangelnden Abstimmung zwischen den verschiedenen Regierungsebenen und Ressorts eine große Herausforderung. Weiterhin müssen die Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft stärker in Klimaschutzmaßnahmen eingebunden werden, um die nationalen Ziele erreichen zu können.

## Ziel

Das Umweltministerium koordiniert Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen für die Erreichung der NDCs effizient. Die Planung und Umsetzung erfolgen in enger Abstimmung mit relevanten öffentlichen und privaten Akteuren.

<b>Bezeichnung</b>	Unterstützung bei der Umsetzung der nationalen Klimawandelstrategie (NDC Peru)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI)
<b>Land</b>	Peru
<b>Politischer Träger</b>	Umweltministerium (MINAM)
<b>Gesamtlaufzeit</b>	2019 bis 2024

## Vorgehensweise

Das Vorhaben unterstützt das Umweltministerium bei der Erarbeitung eines Anpassungsplans und einer Strategie für eine kohlenstoffarme Entwicklung des Landes.

Darüber hinaus kräftigt das Projekt das Ministerium in seiner koordinierenden Rolle, damit andere Ministerien und Regionalregierungen bei der Umsetzung von Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen technisch besser unterstützt werden. Das Landwirtschaftsministerium, über die Forstverwaltung (SERFOR), das Energieministerium und das Umweltministerium sowie die Regionalregierungen von Cusco und Ucayali erstellen und aktualisieren gemeinsam Instrumente, Normen und Strategiepläne.

Die erzielten Ergebnisse in der Umsetzung von Maßnahmen können als Positivbeispiele für andere Akteure und Regionen genutzt werden.

Herausgegeben von:

Das Projekt berät auch das Umweltministerium bei der Verankerung eines Koordinierungsmechanismus, der die Umsetzung der NDCs gewährleistet. Dies soll unter Beteiligung und Zusammenarbeit von Vertreter\*innen der Ministerien, Regionalregierungen, Privatsektor und der Zivilgesellschaft erfolgen.

Außerdem, unterstützt „NDC Peru“ die Entwicklung eines Systems für das Monitoring und die Berichterstattung der Umsetzung und Finanzierung von Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen (SIMOM). Das System soll sich an internationalen Standards einhalten und eine präzise Berichterstattung entsprechend der internationalen Abkommen gewährleisten.



## Wirkungen

- Die multisektorale hochrangige Klimawandelkommission (CANCC) wurde eingerichtet. Die Geschäftsordnung und der Arbeitsplan der CANCC wurden ausgearbeitet. Diese Kommission aktualisiert und schlägt neue Anpassungs- und Minderungsmaßnahmen vor; und überwacht deren Umsetzung.
- Die Geschäftsordnung und der Arbeitsplan der Nationalen Kommission zum Klimawandel (CNCC) wurden aktualisiert. Die Struktur, die Geschäftsordnung und der Arbeitsplan von drei Interessengruppen der CNCC wurden ausgearbeitet: Nationales Komitee für Frauen und Klimawandel, Fördergruppe der Akademie und Fördergruppe der Berufsschulen.

- Das Vorhaben unterstützte die Fertigstellung des Nationalen Anpassungsplans an den Klimawandel bis 2050.
- Der Umsetzungsprozess der NDCs wurde durch eine neue Kommunikationsstrategie des Umweltministeriums verbreitet.
- Das letzte Nationale Treibhausgasinventar 2016 wurde erstellt und dem UNFCCC im Jahr 2021 vorgelegt.
- Der Beteiligungsprozess für die Vorschriften des nationalen Klimagesetzes wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Er fand unter der Leitung des peruanischen Umweltministeriums über sieben Monate und insgesamt 14 Workshops hinweg statt.
- Die Nationale Indigenen-Plattform, die sich aus Vertreter\*innen der 7 anerkannten nationalen indigenen Organisationen, dem Umweltministerium und dem Kulturministerium zusammensetzt, wurde eingerichtet. Dies ist die erste institutionalisierte indigene Plattform auf globaler Ebene. Im Jahr 2021 nahmen Mitglieder der PPICC an zwei *Side-Events* der COP26 teil, bei denen ihr Gründungs- und Institutionalierungsprozess, vorgestellt wurde.



## Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Unterstützung bei der Umsetzung der nationalen Klimawandelstrategie (NDC Peru)  
Av. Los Incas 172 – Piso 6  
San Isidro, Lima 15073, Perú  
T +51 (1) 441 2500 / 441 1454  
giz-peru@giz.de  
[www.giz.de/peru](http://www.giz.de/peru)

Autor: Georg Schmid

Fotonachweise:  
Banner & Foto 2 © GIZ/ Luis Carrera  
Foto 1 © GIZ/ Gino Zuñiga

Im Auftrag des  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK),  
im Rahmen der [Internationalen Klimaschutzinitiative \(IKI\)](#)

Lima, Februar 2023

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Gefördert durch:

 Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

**IKI**  INTERNATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages